Zeitschrift: Berner Schulblatt
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 16 (1883)
Heft: 38

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 38.

Berner Schulblatt

Organ der freisinnigen bernischen Lehrerschaft.

Erscheint jeden Samstag. Bern, den 22. September 1883. Sechszehnter Jahrgang.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5. 20, halbjährlich Fr. 2. 70 franko durch die ganze Schweiz. — **Einrückungsgebühr:** Die zweispaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Cts. — **Bestellungen:** Bei allen Postämtern, sowie bei der Expedition in Bern und der Redaktion in Thun

Schulnachrichten.

Bern. Mit Datum vom 11. September hat die Tit. *Erziehungsdirektion* an die Regierungsstatthalter des Kantons Bern das nachfolgende Zirkular erlassen:

„Sie werden dem Verwaltungsbericht unserer Direktion für das Jahr 1882/83 entnommen haben, dass die *Versorgung armer Schulkinder mit Nahrung und Kleidungsstücken* erfreuliche Ergebnisse aufweist. Es ist in der Tat viel geleistet worden, bedeutend mehr als man erwartete.

Dieses Resultat muss jeden Schulfreund erfreuen. Es zeigt, dass auch unter dem Volke der feste Wille vorhanden ist, die Schule zu heben und dass es an Opfersinn und Mildtätigkeit gegen die in ungünstigen Verhältnissen auferzogene Schuljugend nicht fehlt.

Haben wir nun die Unterstützung armer Kinder in Gang gebracht, so müssen wir darnach streben, diese gemeinnützige Einrichtung zu bewahren und weiter zu entwickeln.

Wir bringen Ihnen desshalb unser Zirkular vom 9. September 1882 in Erinnerung, mit der Bitte, in dieser Angelegenheit in gleicher Weise wie voriges Jahr vorzugehen, das heisst die Versorgung armer Schulkinder mit Nahrung und Kleidungsstücken auf den kommenden Winter mit allem Ernste wieder anzuregen.

Sie wollen uns bis Ende März 1884 Bericht erstatten. Wir wünschen aber etwas genauere Angaben als voriges Frühjahr, teils wegen der Statistik, teils weil wir, mit Rücksicht darauf, dass über kurz oder lang eine gesetzliche Pflicht, arme Schulkinder zu unterstützen, eintreten wird, schon jetzt gerne Material sammeln. Wir haben daher beiliegendes Formular entworfen; Sie werden jeder Schulkommission Ihres Amtsbezirks ein Exemplar zustellen, mit der Aufforderung, Ihnen dasselbe im Laufe des Monats März ausgefüllt zukommen zu lassen."

Das angeführte *Formular* veranlasst die Schulkommissionen Angaben zu machen über folgende Punkte: Schulort, Zahl der unterstützten Kinder, Dauer der Unterstützung, Anzahl der verabfolgten Kleidungsstücke, Einnahmen (Beitrag der Gemeinden, Sammlung bei den Privaten, anderweitige Geschenke), Ausgaben, Zahl der bei Privaten zu Tische geladenen Kinder, gemachte Erfahrungen und Erfolg der Unterstützungen.

— Über acht Tage findet also in Bern die *schweizerische Turnlehrerversammlung* statt, mit welcher sich auch der *bernische Turnlehrerverein* verbinden soll. Wir hoffen um so mehr auf zahlreiche Beteiligung unserer bernischen Kollegen, als die Traktanden sehr dazu einladen und da die Vereinigung zugleich eine Jubelfeier des 25jährigen Bestandes des schweizerischen Turnlehrervereins sein wird. Zudem sind die ökonomischen Bedingungen äusserst günstig gestellt, nur wollen die Teilnehmer nicht versäumen, die dem Programm beigelegte Erklärung rechtzeitig zurückzusenden. — Also auf Wiedersehen in Bern am 29. September.

Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern
an die
Mitglieder der bernischen Schulsynode.

Geehrte Herren,

Die ordentliche Jahresversammlung der Schulsynode wird Donnerstags den 4. Oktober nächsthin, von Morgens 9 Uhr an, und wenn nötig an den folgenden Tagen, im grossen Casinosaale in hier stattfinden.

Verhandlungsgegenstände:

1. Bericht über die Tätigkeit der Vorsteherschaft der Schulsynode, der Kreissynoden und Konferenzen.
2. Begutachtung des Entwurfes zu einem neuen Gesetz über den Primarunterricht im Kanton Bern.
3. Der Schulartikel in der Verfassung des Kantons Bern.
4. Die reglementarischen Wahlen.

Mit Hochschätzung

Bern, den 12. September 1883.

Der Erziehungsdirektor,
Dr. Gobat.

Zirkular des Bernischen Mittelschullehrervereins.

Münchenbuchsee, den 14. September 1883.

Tit.!

An der Hauptversammlung des bernischen Mittelschullehrervereins vom 2. September 1882 in Burgdorf wurde Münchenbuchsee als Ort der nächsten Jahresversammlung bestimmt.

Der unterzeichnete Vorstand des Vereins hat nun diese Versammlung festgesetzt auf Mittwoch den 3. Oktober 1883, Nachmittags 2 Uhr, im Musiksaale des hiesigen Seminars. Als Traktanden figuriren:

1. Begrüssung durch das Präsidium.
2. Verlesung des Protokolls. Jahresbericht und Rechnung.
3. Referate:
   a. „Die Sekundarschule in ihrem Verhältnis zur erweiterten Oberschule des Projekt-Primarschulgesetzes."
   b. „Stellung der Mittelschulen in der neuen Verfassung".
4. Wahl des künftigen Festortes und des Vorstandes.
5. Unvorhergesehenes.

Die Namen der Referenten können Ihnen augenblicklich nicht angegeben werden.

Auf unser Zirkular vom 10. Mai d. J. lief als einzige Antwort ein: Gesuch der Sektion Oberaargau, eine Hauptversammlung zu veranstalten zum Zwecke „Stellungnahme des Vereins zum Gesetzesentwurf über den Primarunterricht und zur Verfassungsrevision. Da wir in erwähntem Zirkular Stillschweigen als Zustimmung zum Antrag der Sektion Emmenthal („Verschiebung der nächsten Hauptversammlung auf 1885") auffassten, so nahmen wir bis dahin von der Veranstaltung einer Jahresversammlung Umgang und glaubten, auf diese

Weise im Sinne der Mehrheit unserer Herren Kollegen zu handeln. Erneute Kundgebungen aber bestimmten uns, dem Gesuch der Sektion Oberaargau durch Anordnung einer Hauptversammlung zu entsprechen.

Wenn infolge dieser Verumständungen die Zeit etwas weit vorgeschritten war, so schien uns doch gerade der gewählte Tag (Vorabend der Eröffnung der bernischen Schulsynode) als besonders geeignet, da viele unserer Herren Kollegen wegen ihres Mandates als Abgeordnete bei diesem Anlasse nach Bern kommen und denselben auf diese Weise der Besuch unserer Versammlung keine erheblichen Mehrauslagen verursachen wird.

Wir geben uns der Hoffnung hin, die diesjährige Hauptversammlung werde trotz der vorgerückten Zeit sich eines recht zahlreichen Besuches erfreuen und erlauben uns, Sie hiemit freundlichst zur Teilnahme einzuladen.

Mit kollegialischem Gruss!

Für den Vorstand des bern. Mittelschullehrervereins.
Der Präsident:
E. Martig.
Der Sekretär:
G. Schütz, Sekundarlehrer.

Amtliches.

Der Gemeinde Laufen wird an die auf Fr. 5300 ansteigenden Kosten für Reparatur und Erweiterung (Turnsaal) des Schulhauses der übliche Staatsbeitrag bewilligt.

Die Sekundarschule Signau wird auf eine neue Periode von 6 Jahren, vom 1. November an, anerkannt und ihr der übliche Staatsbeitrag gleich der Hälfte der jeweiligen Lehrerbesoldungen, gegenwärtig Fr. 2550, zugesichert. Die Garantie hat ein Schulverein von 63 Mitgliedern übernommen.

Resultat der Patentprüfungen in Münchenbuchsee vom 17. und 18. September. Von 30 Seminaristen werden 29 patentirt, von 12 Zöglingen des Privatseminars auf dem Muristalden 11, ferner zwei bereits im Amte stehende Lehrer und eine Lehrerin.

Die Maturitätsprüfungen vom 17. und 18. September bestunden 9 Schüler, des Literargymnasiums der Stadt Bern und zwar 8 mit Erfolg. Am Realgymnasium machten 2 Schüler die Prüfung, beide mit Erfolg.

Neue illustrierte Ausgabe von

Becker's Weltgeschichte

Dieselbe erscheint neu bearbeitet und bis auf die Gegenwart fortgeführt von Wilhelm Müller, Professor in Tübingen, mit zahlreichen instruktiven Illustrationen und Karten in 64 bis höchstens 66 Lieferungen (alle 2—3 Wochen eine Lieferung) zum Preise von nur

55 Cent.

Jede Ueberschreitung dieser Lieferungszahl ist unbedingt ausgeschlossen.

Wir empfehlen diese günstige Gelegenheit, eines der renommiertesten weltgeschichtlichen Werke (für Alt und Jung passend) in neuer illustrierter Ausgabe zu außergewöhnlich billigem Preise für die Hausbibliothek zu erwerben.

Bestellungen nimmt entgegen

Die J. Dalp'sche Buchh. (K. Schmid) Bern

Gute und sehr billige

Hektographen erstellt neu

Ramseyer, Lehrer, Affoltern i. E.

NB. Bei diesem kann auch das Rezept zur Selbstanfertigung desselben gegen Einsendung von Fr. 5 bezogen werden.

(2) Obiger.

Franz Reinecke,

Fahnen-Manufactur,

Hannover (Ho 610 a) (2₃-₃.)

Verlag der **J. Dalp**'schen Buchhandlung (K. Schmid) in **Bern.**

Um Missverständnissen vorzubeugen, bitten wir bei Bestellungen von Leuzinger'schen Schulkarten der Schweiz gef. folgende Ausgaben genau unterscheiden zu wollen:

Leuzinger, Schulkärtchen der Schweiz. 1 : 800,000
gefalzt à 25 Cts.
Aufzug à 25 Cts.
auf japanesischem Papier à 40 Cts.

— **Grosse Schulkarte der Schweiz.** 1 : 700,000
mit Kantonscolorit:
gefalzt à 30 Cts.
Aufzug à 25 Cts.
auf japanesischem Papier à 50 Cts.
ohne Kantonscolorit: dieselben Preise.

(3) Hochachtungsvoll!

J. Dalp'sche Buchhandlung.

Das **7. Heft** meiner **„Liederhalle“**, 11 schöne, neue Lieder enthaltend, erscheint auf vielseitiges Verlangen schon jetzt.

Preis bei **Vorausbestellung** 15 Cts., spätere 20 Cts.

☛ Liederhalle VI. Heft, 4. Auflage à 20. Cts. Biel.

(1) **Fr. Schneeberger.**

Schulausschreibungen.

Ort und Schulart.	Kinderzahl	Gem.-Bes. Fr.	Anm. Termin-
1. Kreis.			
Hohfluh, Unterschule	[3]) 47	695	29. Sept.
2. Kreis.			
Unterlangenegg, II. Kl.	[2]) 65	650	25. „
Gstaad, Oberschule	[6]) 70	550	25. „
Turbach, gem. Schule,	[1]) 35	550	25. „
Gruben, gem. Schule	[2]) 60	550	25. „
Allmendingen, Elementkl.	[1]) 70	550	10. Okt.
Oberwyl, II. Klasse	[1]) 45	800	6. „
Oberwyl, III. Klasse	[1]) 40	650	6. „
Bunschen, Elementkl.	[2]) 35	650	6. „
Kandersteg, Unterschule	[7]) 54	550	25. Sept.
Guttenbrunnen, Oberschule	[2]) 34	700	30. „
Oberried, gem. Schule	[2]) 50	700	30. „
Hilterfingen, Elementkl.	[6]) [8]) 50	600	13. Okt.
3. Kreis.			
Ried, b. Trub, gem. Schule	[2]) 45	550	30. Sept.
Lauperswyl, Mittelkl.	[6]) 60	550	1. Okt.
Ebnit, Oberschule	[7]) 40	550	1. „
4. Kreis.			
Mühledorf, gem. Schule	[2]) 68	650	25. Sept.
Stutz, gem. Schule	[9]) 50	550	1. Okt.
Bern, Matte, II. Klasse	[6]) 33	1800	29. Sept.
Riedacker, gem. Schule	[2]) 70	550	1. Okt.
Sulgenbach, Bern, IV. event. V. oder VI. Klasse	[6]) [8]) —	1800	8. „
Sulgenbach, Bern, VIII. B. Klasse	[1]) [4]) —	1300	8. „
5 Kreis.			
Lauterbach, gem. Schule	[3]) [7]) 45	550	1. „
6. Kreis.			
Thörigen, Mittelklasse	[6]) 70	620	29. Sept.
Kirchdorf, Oberschule	[10]) 65	700	1. Okt.
7. Kreis.			
Münchenbuchsee, Oberschule	[5]) 60	870	30. Sept.
8. Kreis.			
Wahlendorf, Oberschule	[7]) 40	550	6. Okt.
Niederried, gem. Schule	[7]) 65	750	10. „
Lyss, Elementkl.	[5]) 60	850	1. „
Ottiswyl, gem. Schule	[7]) 60	550	10. „

[1]) Wegen Ablauf der Amtsdauer. [2]) Wegen prov. Besetzung. [3]) Wegen Todesfall. [4]) Für eine Lehrerin. [5]) Wegen Rücktritt. [6]) Wegen Demission. [7]) Wegen ungenügender Bewerbung 2. Ausschreibung. [8]) Für einen Lehrer. [9]) Wegen Pensionirung des Lehrers. [10]) Wegen Auswanderung des bisherigen Lehrers.

Sekundarschulen.

Thurnen, zwei Lehrerstellen. Besoldungen je Fr. 1700. Anmeldungen bis 6. Oktober.

Signau, sämmtliche Lehrstellen wegen Ablauf der Amtsdauer. 2 Hauptlehrerstellen, je Fr. 2200, 1 Hülfslehrerstelle, Fr. 600 und die Stelle einer Arbeitslehrerin, Fr. 100. Anmeldungen bis 6. Oktober.

Verantwortliche Redaktion: **R. Scheuner,** Sekundarlehrer in Thun. — Druck und Expedition: **J. Schmidt,** Laupenstrasse Nr. 12, in Bern.